

RALLY ACADEMY SWITZERLAND AG

Ihr Auto ist unser liebster Patient

Wir machen Rundumservice!
Pflichtservice, Reparaturen,
Radwechsel, Umbau, Tuning,
Young- & Oldtimer, Rallyaufbau.

Wir sind ausgebildete Mechaniker &
Fahrzeugrestauratoren

Ihre Rümlanger Fachwerkstatt:

Riedgrabenstrasse 5, 8153 Rümlang
044 310 66 66 www.rallyacademy.ch

Freitag, 27. November 2020 / Nr. 48

RÜMLANGER



Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang

Zustellung und Inserate: 044 863 40 50, info@ruemlanger.ch
Redaktion: 044 863 40 50, redaktion@ruemlanger.ch

DIE POST
bringt mich jede Woche
in Ihren Briefkasten

**Carrosserie
STOCKER AG**
modern schnell kundennah
top Preis-Leistung perfekt
holen-bringen Ersatzwagen
Rümlang-Riedmatt · carrosserie-stocker.ch

Rechenzentrum baut aus und wird Teil von Fernwärme-Projekt

Am Mittwoch gab Interxion den offiziellen Baustart bekannt: Auf Rümlanger Boden entstehen in den nächsten Jahren weitere 11000m² Rechenzentrums-Fläche. Zudem wird die Abwärme in einem neuen Energieverbund genutzt.

SABINE SCHNEITER

RÜMLANG/OPFIKON. «Wir schaffen ein Zuhause für die Cloud» – unter diesem Motto hat die Rechenzentrums-Betreiberin Interxion Mitte Woche bekannt gegeben, dass in Rümlang demnächst die Bagger auffahren werden. Denn Interxion will den «Campus Zürich» um ein drittes Rechenzentrums-Gebäude erweitern. Rund 11000m² Nutzfläche soll der Neubau bereitstellen: für Server und zusätzliche IT-Infrastruktur. Umgerechnet entspricht dies der Fläche von rund 17 Tennisplätzen. Zusammen mit den beiden bereits bestehenden Gebäuden kommt Interxion damit auf über 24000m² Nutzfläche – und ist zweifellos einer der ganz grossen Player im Land. Mit dem Homeoffice-Boom der letzten Monate wurde das Thema der Cloud aktueller denn je: Firmen und Institutionen benötigen plötzlich grosse Mengen an zentral abgelegten Daten, auf die von überall her zugegriffen



Durch eine aufwendige Aussengestaltung soll das geplante Gebäude trotz seiner Grösse leicht erscheinen. Im Bereich der Tramhaltestelle Bäuler ist zudem ein Bereich mit Bäumen geplant, der von der Allgemeinheit genutzt werden kann. Fotos: zvg

werden kann. Hans Jörg Denzler, Managing Director Schweiz von Interxion, bestätigt, dass seine Firma den Boom spürt, sowohl seitens der grossen Anbieter von Cloud-Lösungen wie auch seitens der Endkunden. «Durch den Anstieg der Arbeit im Homeoffice stieg auch bei uns die Nachfrage», sagt Denzler. «Natürlich läuft die Digitalisierung schon länger, jedoch hat Corona das alles nun beschleunigt.

Viele Kunden, die vorher noch kein Interesse an digitalen Lösungen hatten, wollen jetzt einsteigen.»

Die Erweiterung des «Campus Zürich» hat Interxion freilich nicht erst seit Corona geplant – doch durch die erhöhte Nachfrage konnte der Platz im zweiten Gebäude, das ebenfalls auf Rümlanger Boden steht, weit schneller verkauft werden als erwartet. Im September nahm dort der erste Kunde seine Anlage in Betrieb, bis Mitte nächsten Jahres dürfte der gesamte Platz fertig ausgebaut sein. Für Interxion ist deshalb der Zeitpunkt gekommen, den Campus weiter auszubauen.

Auch die Erweiterung ist in Etappen geplant: Die Gebäudehülle wird zu Beginn fertig gestellt, im Inneren sollen bis im zweiten Quartal 2022 zunächst einmal 2900m² ausgebaut werden. Der weitere Verlauf hängt von der Nachfrage ab. Denzler ist zuversichtlich, dass diese anhält: «Viele Endkunden wie Ban-

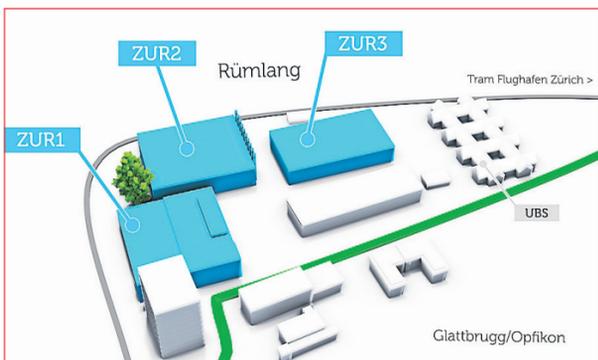
ken und Versicherungen stehen noch ganz am Anfang der Digitalisierung. Die nächsten vier, fünf Jahre wird es bestimmt so weitergehen.»

Abwärme kann genutzt werden

Ein Rechenzentrum verbraucht viel Energie. Interxion schätzt, dass allein der Betrieb des neuen Gebäudes ähnlich viel Strom benötigt wie 23000 Haushalte. Kein Wunder, planen die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich angrenzend an den Interxion-Campus ein neues Unterwerk («Rümlanger» vom 31. Juli). Gleichzeitig entsteht durch den Betrieb der Server-Anlagen aber auch viel Abwärme – welche für weitere Liegenschaften genutzt werden könnte. Auf dem Gelände von Interxion ist deshalb eine Anlage geplant, um die Abwärme des neuen Gebäudes zu nutzen. Betreiberin ist die EBL (Genossenschaft Elektra Basel-land): Sie ist auf die Energiegewinnung durch erneuerbare Energie spezialisiert und über-

nimmt das Projekt von der Entwicklung über den Bau bis hin zur Finanzierung. Interxion stellt die Abwärme des geplanten Erweiterungsbaus «Zürich 3» dafür kostenlos zur Verfügung. Denzler betont das Engagement seiner Firma in Sachen Nachhaltigkeit: «Wir beziehen für unsere Rechenzentren ausschliesslich Strom aus nachhaltiger Produktion, etwa aus Wasserkraft, und wir haben uns auf die Fahne geschrieben, so grün und so energieeffizient wie möglich zu sein.»

Über den Energieverbund Airport City sollen die Abnehmer ab 2023 mit Wärme – und sogar mit Kälte – versorgt werden. Gemäss EBL reicht die Abwärme des Rechenzentrums aus, um einen Perimeter, der bis zum Fuss des Balsbergs reicht, zu beliefern. 18 MW Leistung stehen dafür zur Verfügung. Auch Rümlanger können sich dem Verbund anschliessen: Die Quartiere Eich und Bäuler liegen ebenfalls im Einzugsgebiet.



Der «Campus Zürich» von Interxion: ZUR1 liegt auf Opfiker Boden, ZUR2 und das geplante ZUR3 in Rümlang.

INHALT

Bäume gefällt

Für die Sicherheit kam am Wochenende die Motorsäge zum Einsatz.

SEITE 3

CEOs wechseln

Die Swiss bekommt einen neuen Chef, das Spital Bülach verliert einen.

SEITEN 5 UND 7

Grosses Minus

FLUGHAFEN. Im Oktober 2020 sind 468616 Passagiere über den Flughafen Zürich geflogen. Das entspricht einem Minus von 83,7% gegenüber derselben Periode des Vorjahres. Die Flughafen Zürich AG geht davon aus, dass der internationale Reiseverkehr über die Wintermonate auf tiefem Niveau verharren wird und rechnet für das Jahr 2020 mit 8 bis 9 Millionen Passagieren. Die Anzahl Lokalpassagiere sank im Oktober um 80,7% auf 403075. Der Anteil der Umsteigepassagiere lag bei 13,0% (-13,9 Prozentpunkte gegenüber Vorjahr) und die Zahl sank um 92,2% auf 60372. Die Anzahl Flugbewegungen sank im Vergleich zum Vorjahresmonat um 64,9% auf 8440 Starts oder Landungen. Die durchschnittliche Zahl Passagiere pro Flug lag mit 78,4 Fluggästen 41,7% unter dem Vorjahresniveau. Die Sitzplatzauslastung ist im Berichtsmonat um 34 Prozentpunkte auf 46,3% gesunken. Insgesamt wurden am Flughafen Zürich im Oktober 25871 Tonnen Fracht abgewickelt. Das entspricht einem Rückgang von 33% gegenüber dem Vorjahresmonat. Nach einer ersten Erholung des Reiseverkehrs verhindern die wieder ansteigenden Pandemie-Fallzahlen sowie die Vielzahl von Reise- und Quarantänebeschränkungen eine weitere Normalisierung in der Aviatik Branche. (e)

Anzeige

Wein-Degustation vom 27./28.11.20 abgesagt

Dafür bieten wir Ihnen

vom 27.11. bis 5.12.20 auf das
gesamte Weinsortiment **10% Rabatt**



Landi
FURT- UND
LIMMATTAL
Genossenschaft

LANDI Laden Adlikon
Breitestrasse 15
8106 Adlikon
Telefon 058 476 55 55
landifurt-limmattal.ch